

Presseberichte Projekt OSSENA

Nordwest-Zeitung, 11.06.2004

Vor Baltrum ein Dinner im Watt

MARKETING Universität Oldenburg hilft bei Vermarktung ostfriesischer Produkte

Die Ostfriesen selbst sollen ihre regionale Esskultur wieder entdecken. Das Bundesforschungsministerium gibt Geld für das Projekt.

VON CARL-FRIEDRICH EHLERS

OLDENBURG/LEER - Der gute alte Buskohl (Weißkohl), aber auch das würzige Fleisch des Salzwiesen-Lamms soll den Ostfriesen stärker als Teil ihrer Esskultur bewusst werden. Unter dem Fantasienamen „Ossena“ will die Universität Oldenburg Landwirten, Händlern und Gastronomen bessere Absatzmöglichkeiten erschließen, aber vor allem bei Konsumenten in Ostfriesland

ein stärkeres Bewusstsein für heimische Produkte schaffen.

Das über zweieinhalb Jahre angelegte Projekt wird mit 827 000 Euro vom Bundesforschungsministerium gefördert und steht unter Leitung der Professoren Dr. Reinhard Pfriem und Dr. Thorsten Raabe. Die Uni hat für die Umsetzung u. a. die Ostfriesische Landschaft, die Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Gastronomen, Biolandwirte und die „Aktion Slow-Food“ als Partner ins Boot geholt, berichtet Koordinatorin Kerstin Lanje.

Besonderen Erfolg erhofft sie sich auch bei der Zusam-

menarbeit mit „Onno“, dem „Ökologischen Unternehmensnetzwerk Ostfriesland“. Diese Organisation will ab Juli im Rahmen des Musikalischen Sommers an 21 Festivalorten in Ostfriesland nach dem Musikgenuss auch für kulinarischen Genuss mit regionalen Produkten sorgen.

*Ein Markt in
Riepe bietet
Fetakäse aus
Rhauderfehn als
Spezialität*

Während sich bei der Vermarktung der ostfriesischen Nahrungsmittel die großen Unternehmensgruppen wegen ihrer zentralen Einkaufsstrategie schwer tun, können für kleinere selbständige Verbrauchermärkte solche Angebote interessant sein. So betei-

ligt sich ein Markt in Riepe an dem Projekt und hat zunächst ostfriesische Käsespezialitäten ins Sortiment genommen – zum Beispiel Feta-Käse aus Rhauderfehn.

Gastronomen wollen durch die Aktion „Ostfriesland kulinarisch“ das Projekt fördern. Morgen bitten sie bei den Ihlower Klostertagen zu einem Ostfriesland-Mahl mit 230 Teilnehmern. Für besonderes Aufsehen wird das Dinner im Watt am 25. Juli sorgen. Nach einer Wanderung von Nessmersiel nach Baltrum wollen sich 100 Teilnehmer im Watt vor der Insel zum Festmahl an eine gedeckte Tafel mit regionalen Spezialitäten setzen.

@ Infos unter www.ossena-net.de